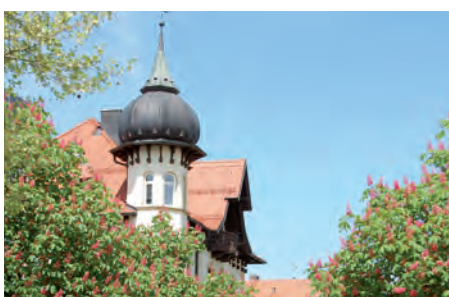




ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR BEHINDERTENFRAGEN
IM LANDKREIS STARNBERG



Kultur-Spazier-Gang durch Starnberg in einfacher Sprache



SPAZIER-GANG AM SEE

 Dieser Weg ist auch für Leute im Rollstuhl.



BAHNHOF

König Max der 2. von Bayern wollte einfach an den Starnberger See fahren. Früher war das eine lange schwere Reise mit der Kutsche. Darum ließ der König vor über 150 Jahren eine Eisenbahn von München nach Starnberg bauen. Nun konnten auch viele Münchner an den Starnberger See fahren.

Wir stehen an der Info-Tafel beim Bahnhof und schauen in Richtung See. Wir gehen rechts an der Bäckerei Müller vorbei bis zum nächsten Tunnel. Wir gehen am Tunnel vorbei und geradeaus in den kleinen Museumsweg. Dort kommt auf der rechten Seite der Eingang zum Museum.



MUSEUM STARNBERGER SEE

Das Museum hat 2 Häuser.

Das Holz-Haus war früher ein Bauern-Haus. Das Haus stand damals direkt am See. Für die Eisenbahn wurde dort Erde aufgeschüttet. Im Museum sieht man: So haben die Menschen früher gelebt. Leider kommt man mit dem Rollstuhl nicht ins alte Museum.

Gleich dahinter steht das neue Museum. Hier kann man das Schiff mit dem Namen Delphin anschauen.

Vom Museum gehen wir zurück bis zum Tunnel. Dann durch den Tunnel zum See.

Dann gehen wir ein kleines Stück nach rechts und bis zu einem gelben Haus, das Undosa heißt.



UNDOSA UND SEE-PROMENADE

Der Name Undosa ist Lateinisch. Es bedeutet: die Wellenreiche. Das Undosa war früher ein Wellen-Bad. Die Wellen wurden mit einer Maschine gemacht. Heute ist es ein Lokal. Man kann schön am See sitzen. Manchmal kann man dort tanzen.

See-Promenade:

Auf der See-Promenade kann man viele Sachen machen: Zum Beispiel: Spazieren gehen. Am Kiosk Post-Karten kaufen. Eis essen. Ein Boot mieten. Geräucherten Fisch kaufen. Oder Schwäne und Gänse ansehen.

Jetzt geht es zum Dampfer-Steg. Wir gehen wieder zurück Richtung Tunnel.

Es geht weiter geradeaus, an den grünen Boots-Hütten vorbei.

Nach einem kurzen Stück sehen wir rechts den Dampfer-Steg.



DAMPFER-STEG

Vom Dampfer-Steg aus kann man mit dem Schiff fahren. Die Fahr-Karten gibt es auf dem Schiff.

 Von hier aus kann man bei klarem Wetter die Berge sehen. Ganz rechts ist die Zugspitze. Die Zugspitze ist der höchste Berg von Deutschland.

Wir gehen die See-Promenade noch ein kleines Stück weiter bis zu einer bunten Säule.



5

PHÖNIX

Die Säule im Wasser heißt Phönix. Sie stellt die aufgehende Sonne dar. Die Säule ist bunt bemalt und leuchtet in der Nacht.

Ab hier gibt es 2 Möglichkeiten.
Zum Landrats-Amt oder in die Stadt.

ZUM LANDRATS-AMT.

Der Weg zum Landrats-Amt dauert etwa eine halbe Stunde. Wir gehen den Weg weiter, bis wir links einen kleinen Tunnel sehen. Dort gehen wir nach rechts in den Nepomukweg. Auf dem Weg sehen wir auf der rechten Seite das Schiffmeister-Haus 16 und dann das Landrats-Amt. 17

Den gleichen Weg gehen wir wieder zurück.

Wer in die Stadt gehen möchte, folgt jetzt dieser Weg-Beschreibung.

SPAZIER-GANG IN DIE STADT

Dieser Weg ist auch für Leute im Rollstuhl.

Von der Säule gehen wir an der Promenade zurück. Wir gehen bis zu dem Tunnel, durch den wir vorhin gegangen sind. Jetzt gehen wir durch den Tunnel. An der Verkehrs-Insel gehen wir vorsichtig über die Straße. Hier ist immer viel Verkehr. Auf der anderen Seite gehen wir den Berg hoch bis zur Achheimstraße. Wir biegen rechts in die Achheimstraße ein. Wir gehen geradeaus bis zum Brunnen. Vorsicht: Rollstuhlfahrer können nicht immer auf dem Gehweg fahren.



6

ACHHEIM-VIERTEL UND MARIEN-BRUNNEN

Das Achheim-Viertel ist der älteste Teil von Starnberg. Hier lebten früher Fischer und Bauern. Heute gibt es hier schöne Häuser und den Marien-Brunnen. Über den Brunnen gibt es eine schöne Geschichte. Ein Vater hatte nach 4 Söhnen endlich eine Tochter bekommen. Darum hat er den Brunnen gebaut.

Vom Brunnen gehen wir in die Theresienstraße. Wir gehen die Straße leicht bergab, bis links ein kleiner Weg abbiegt. In diesen Weg biegen wir ein. Wir kommen zur Wittelsbacher Straße. Wir gehen an Geschäften vorbei bis zum Kirch-Platz.

Hier steht die Kirche Sankt Maria.



KIRCH-PLATZ UND KIRCHE SANKT MARIA

Irgendwann war die Sankt Josefs Kirche am Schlossberg zu klein. Vor etwa 80 Jahren wurde eine neue Kirche gebaut. Die Kirche Sankt Maria, Hilfe der Christen. Auf dem Kirch-Platz ist am Donnerstag immer Wochen-Markt.

Blick zum Schloss **14**

Vom Kirch-Platz gehen wir wieder zurück zur Wittelsbacher Straße. Wir gehen links und folgen der Wittelsbacher Straße. Wir gehen über die Ludwigstraße. An der großen Ampel-Kreuzung gehen wir links über die Straße. Jetzt sind wir beim Tutzing-Hof-Platz.



TUTZINGER-HOF-PLATZ UND OBERMAYER-HAUS

Seit über 500 Jahren gibt es hier ein Gast-Haus. Es war eine Post-Station mit Pferden. Rechts vom Tutzing-Hof steht das schön bemalte Obermayer-Haus. Früher waren dort die Pferde-Ställe des Schlosses. Auf dem Platz steht der Maibaum von Starnberg. An der Spitze des Maibaums ist der Wappen-Vogel von Starnberg, der Star.

Wir gehen wieder zurück zu der großen Ampel. Wir gehen über die erste Straße bis zur Verkehrs-Insel. Dann gehen wir gerade aus über die zweite Straße. Dort gehen wir in den Georgenbach-Weg. Wir folgen dem Bach. Nach einem kurzen Stück kommen wir auf die Maximilianstraße. Wir gehen ein paar Schritte nach links. An der kleinen Brücke steht die nächste Info-Tafel.



9

GEORGENBACH

Der Georgenbach ist 10 km lang. Früher gab es oft Hoch-Wasser. Wo heute der Stadt-Markt ist, stand vor 40 Jahren der Gasthof Pellet-Mayer. In dem Gasthof war früher eine Post-Station. Dort konnten um das Jahr 1920 alle Radio hören, die kein eigenes Radio hatten. Hier war auch das erste Kino von Starnberg.

Wir gehen zurück in Richtung Georgenbach-Weg. Dann weiter die Maximilianstraße entlang bis zur nächsten Kreuzung. Hier ist unter dem großen Baum eine Info-Tafel.

Blick zum Schloss **14**

Wir gehen die Maximilianstraße geradeaus weiter.



10

HÄUSER IN STARNBERG

Mit der Eisenbahn kamen viele reiche Menschen aus München. Sie bauten schöne teure Häuser und Hotels.

An der nächsten Kreuzung haben wir einen schönen Blick auf die Kirche Sankt Josef. **12**

Jetzt gehen wir die Maximilianstraße weiter bis zum Ende. Bei der Eis-Diele biegen wir rechts ab. Das Haus mit den Geschäften heißt See-Arkaden. Im Hof der See-Arkaden steht eine Fisch-Figur.



11

FISCH

Der Fisch ist von Max Wagner. Der Fisch ist aus Bronze. Er steht auf zwei Füßen. So kann er auf dem Land und im Wasser gehen.

Wir gehen den selben Weg aus den See-Arkaden wieder hinaus. Wir gehen über den Zebra-Streifen und sind wieder am Ausgangs-Punkt am Bahnhof.

SPAZIER-GANG HINAUF ZUM SCHLOSS



Dieser Weg ist für Leute, die gut gehen können.

Wir gehen am Marien-Brunnen **6** die Treppe hoch zur Hauptstraße. Von dort geht es nach links bis zur nächsten Ampel. Wir gehen über die Hauptstraße und dann den kleinen Berg hoch. Rechts ist die Schlossberg-Schule. Dort gehen wir nach rechts in die Schlossberg-Straße. Auf der rechten Seite kommt die Kirche Sankt Josef.



12

KIRCHE SANKT JOSEF

Die alte Kirche war kaputt. Die Starnberger brauchten eine neue Kirche. Aber es gab kein Geld. Am Schloss wurde ein altes Haus abgerissen. Mit den alten Ziegel-Steinen wurde die Kirche Sankt Josef gebaut.

Wir gehen wieder auf die Schlossberg-Straße und kommen rechts zum Schloss-Garten. Durch das Tor gehen wir in den Garten.



13

SCHLOSS-GARTEN

Um den Schloss-Garten ist eine hohe Mauer. Im Garten gibt es Obst-Bäume, Blumen und einen Brunnen.



Von der Mauer des Schloss-Gartens haben wir einen schönen Blick über die Stadt und den See bis zu den Bergen.

Wir verlassen den Schloss-Garten. Wir gehen wieder auf der Schlossberg-Straße nach rechts über die Brücke zum Schloss.



14

SCHLOSS STARNBERG

Im Schloss feierten bayerische Fürsten große Feste. Das Schloss war vor 800 Jahren eine Burg. Die Mauern sind über einen Meter dick. Heute ist dort das Finanz-Amt.

Wir gehen im Schloss nach rechts den Weg runter. Auf dem Weg kommt auch eine Treppe. Am Ende der Treppe gehen wir geradeaus weiter. Am Ende der Straße sehen wir auf der rechten Seite eine Info-Tafel. Auf der linken Seite steht auf einem Hügel ein schönes altes Haus.

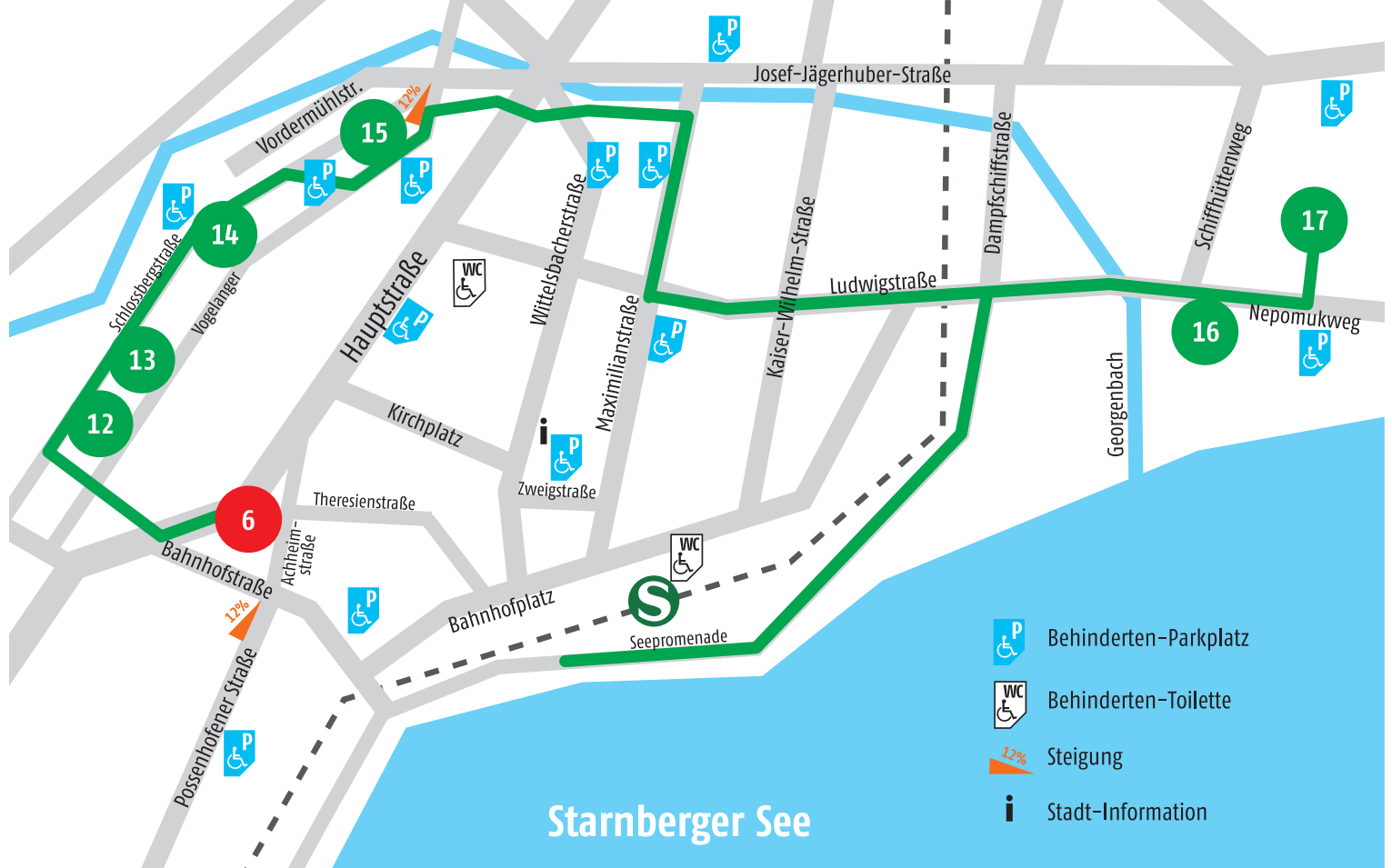


15

LANDRICHTER-HAUS

Hier wohnte der letzte Landrichter von Starnberg. Ein Landrichter war früher ein Vertreter vom Kurfürst von Bayern.

Am Landrichter-Haus gehen wir nach links auf den Vogel-Anger. Dort gehen wir bis zur nächsten Straße. Dort gehen wir nach rechts und kommen auf den Tutzing-Hof-Platz. Wir gehen über den Platz zu der großen Ampel. Wir gehen über die erste Straße bis zur Verkehrs-Insel. Dann gehen wir gerade aus über die zweite Straße. Dort gehen wir in den Georgenbach-Weg. Wir folgen dem Bach. Nach einem kurzen Stück kommen wir auf die Maximilianstraße. Wir biegen rechts in die Maximilianstraße ein und gehen diese bis zur nächsten Kreuzung. Dort biegen wir links in die Ludwigstraße ein. Wir gehen über die nächste Kreuzung weiter geradeaus. Wir gehen durch den Tunnel und auf der anderen Seite weiter geradeaus den Nepomukweg. Auf der rechten Seite kommt das Schiffmeister-Haus.



16



SCHIFFMEISTER-HAUS

Hier wohnten früher die Kapitäne. Sie waren verantwortlich für die Schiffe der Herzöge und Kurfürsten auf dem Starnberger See. Heute ist hier der Bayerische Yacht-Club. In dem Haus wohnt der Hausmeister.

*Wir gehen geradeaus weiter und biegen links in den nächsten Fußweg ein.
Dieser führt direkt zum Landrats-Amt.*

17



LANDRATS-AMT

Im Landrats-Amt arbeitet die Verwaltung vom Landkreis Starnberg. Um das Landrats-Amt sind große Wasser-Becken. In einem Becken bewegen sich Metall-Stäbe. In einem anderen Becken bewegen sich Flügel. Im Garten stehen 2 Löwen. Die Löwen sind ein Geschenk von der Stadt Taipeh in Taiwan. Taipeh ist der Partner-Landkreis von Starnberg. Das Landrats-Amt sieht aus, wie ein japanisches Tee-Haus.

*Wir gehen wieder zurück, vorbei am Schiffmeister-Haus.
Wir gehen an der Kreuzung mit dem Tunnel nach links.
Dann am See entlang zurück zum Bahnhof am See.*

IMPRESSUM Stand: Juli 2009

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen im Landkreis Starnberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Starnberg, Kulturamt.

Fotos: Projekt „Gemeinsam fotografieren“ und Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen

Übersetzung in einfache Sprache: In Zusammenarbeit mit Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V., Kassel

Auf dem Spaziergang gibt es viele Lokale. Hier sind nur die Lokale mit behindertengerechter Toilette aufgelistet:

Breitwand, Wittelsbacherstr. 10

Königswasser, Maximilianstr. 2 a

Tutzinger Hof, Tutzinger Hof Platz 7

Undosa / Undosa-Beach, Seepromenade 1